

# ZWH 4027 Vitalis Solana

## Spezielle Mischung für Kartoffeln

### Besonderheiten

- Idealer Vorfruchtcharakter vor Kartoffeln bzgl. phytosanitärer (Tabak Rattle Virus, Rhizoctonia, Eisenfleckigkeit) und physiologische Wirkung (Durchwurzelung, Humus, Nährstoffbindung, Dammaufbau)
- Verbesserung der Bodengare
- Ideale Vorbereitung auf die Dammkultur / Erosionsminderung nach Dammbildung
- Gute Ergebnisse in staatlichen Prüfungen

### Produktionstechnik

Zusammensetzung	Saatwicke	38 %				
	Sandhafer	22 %				
	Ölrettich* (Compass)	20 %				
	Kresse (kleinblättrig)	10 %				
	Alexandrinerklee	10 %				
Leguminosenanteil (Samen)	38%					
Gülleausbringung erlaubt <sup>1)</sup>	✓					
FAKT <sup>2)</sup> einfach E1.1 (70 €)	✓	FAKT <sup>2)</sup> Mischung E1.2 (90 €)			✓	
Saatstärke kg/ha	35 - 40	Entspricht Körner/m <sup>2</sup>		375 - 425		
Nutzungshinweise						
Saatzeit	Mitte Juli bis Mitte August					
Düngung	mineralisch, organisch					
Wasserbedarf	niedrig, mittel					
Nutzung	Gründüngung					
Überwinterung	(ja)/nein					
Greeningkonform	✓					
Besondere Eignung	Raps	Mais	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Getreide
		■	■	■		■

### Experten-Tipp

Gesundmischung vereint phytosanitäre (Tabak Rattle Virus, Rhizoctonia, Eisenfleckigkeit) und nematodenreduzierende Wirkung.



1) **Greening:** Eine organische Düngung in vollem Umfang kann nur dann durchgeführt werden, wenn der Samenanteil der Leguminosen in der Mischung in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt unter 75 %, in Baden-Württemberg unter 60 % liegt. In den anderen deutschen Bundesländern können für die Ausbringung organischer Dünger andere Grenzen gelten.

**Kein Greening:** Hier gelten die gleichen Regelungen beim Samenanteil der Leguminosen wie beim Greening, nur dass hier mineralische und organische Dünger eingesetzt werden dürfen.

2) Nach FAKT Baden-Württemberg

